

## INHALTSVERZEICHNIS

Dichtungen sind mit \* bezeichnet. In Kursivschrift erscheinen die von Nietzsche selbst gewählten Überschriften sowie, wo diese fehlen, die ersten Worte der einzelnen Stücke.

<i>Theognis als Dichter</i> . . . . .	1
<i>De Theognide Megarensi</i> . . . . .	21
<i>Gott dem Koenige, der Pforte, seinen verehrten Lehrern, seinen lieben Mitschülern</i> . . . . .	64
<i>Mein Leben</i> . . . . .	66
<i>Studien zu Theognis</i> . . . . .	69
* <i>Die Frankonen im Himmel</i> . . . . .	76
. . . > bild. <i>Ich will jetzt die einzelnen Dramen</i> . . . . .	79
<i>Ein Sylvestertraum</i> . . . . .	79
<i>Vergleich Gutzkows mit Liszt</i> . . . . .	81
<i>Conzert und Theater im Winter 1864-5 zu Bonn</i> . . . . .	82
<i>Die kirchlichen Zustände der Deutschen in Nordamerika</i> . . . . .	84
<i>Was hat die Poesie gemeinsam mit der Musik?</i> . . . . .	98
<i>Disposition einer autobiographischen Skizze</i> . . . . .	98
<i>Bücher für die Ferien mitzunehmen</i> . . . . .	99
<i>Zum Leben Jesu</i> . . . . .	100
<i>Simonidis lamentatio Danaae</i> . . . . .	104
<i>Zu Makbeth</i> . . . . .	114
<i>Lessing verbessert in den Fragmenten</i> . . . . .	116
<i>Politische Dichter</i> . . . . .	117
<i>Disposition zu autobiographischen Skizzen</i> . . . . .	118
* <i>Es ist ein stiller Nachmittag</i> . . . . .	121
* <i>Es geht mir manches durch den Sinn</i> . . . . .	121
* <i>Wie liegt im Mondenlichte</i> . . . . .	121
* <i>&lt;Ermanarich.&gt;</i> . . . . .	123
* <i>Ermanarich, Oper in drei Akten</i> . . . . .	124
<i>&lt;1.&gt; Die Weltanschauung des katholischen Mittelalters</i> . . . . .	125
<i>Es ist bedauerlich, wie sehr sich der Blick</i> . . . . .	128
<i>Vorbemerkung. Der Plan meiner Untersuchungen ist dieser</i> . . . . .	131
<i>Verzeichnisse von Kompositionen und Dichtungen</i> . . . . .	133
<i>Ueber die litterarhistorischen Quellen des Suidas</i> . . . . .	137
<i>Zur Geschichte der Theognideischen Spruchsammlung</i> . . . . .	151
<i>Die Walküre von Richard Wagner</i> . . . . .	207
<i>Zur Interpolation in den Tragikern</i> . . . . .	209
<i>Möglichkeit von Interpolationen durch Schauspieler</i> . . . . .	210
<i>Worin können wir im Leben schon zur Befriedigung kommen?</i> . . . . .	211
<i>Die ΠΙΝΑΚΕΣ der aristotelischen Schriften</i> . . . . .	212
<i>Meine Herren, es geziemt sich heute</i> . . . . .	227
<i>Der Sängerkrieg auf Euboea</i> . . . . .	230

<i>Vier Vorträge von Fr. Nietzsche, im philologischen Vereine zu Leipzig gehalten . . . . .</i>	245
<i>I. Die πίνακες der Democritea . . . . .</i>	246
<i>II. Bolus und seine Fabrik . . . . .</i>	259
<i>III. Der Historiker und der Musiker Democrit . . . . .</i>	271
<i>Tagebuch der Reise in den Bayerischen Wald . . . . .</i>	280
<i>Rückblick auf meine zwei Leipziger Jahre. . . . .</i>	291
<i>Musikalische mignonnes . . . . .</i>	316
<i>Philosophische Notizen . . . . .</i>	317
<i>&lt;Zu einer Geschichte der litterarischen Studien&gt; . . . . .</i>	319
<i>Notizen zum Democritaufsatz . . . . .</i>	327
<i>&lt;Zu einer Geschichte der litterarischen Studien&gt; . . . . .</i>	328
<i>Einflüsse auf die litterarhistorischen Studien . . . . .</i>	329
<i>&lt;Zu Democrit&gt; . . . . .</i>	332
<i>&lt;Zu einer Geschichte der litterarischen Studien&gt; . . . . .</i>	336
<i>Pädagogische Notizen . . . . .</i>	343
<i>Gute Fähigkeiten . . . . .</i>	344
<i>Die fruchtbaren Gedanken . . . . .</i>	344
<i>&lt;Zu Democrit&gt; . . . . .</i>	345
<i>Zu Democrit . . . . .</i>	348
<i>Eine Aesthetik der Musik hat auszugehen von Wirkungen . . . . .</i>	351
<i>Zu Schopenhauer . . . . .</i>	352
<i>Democritea . . . . .</i>	362
<i>Zu Thrasyll . . . . .</i>	365
<i>Notizen zur Philologie . . . . .</i>	369
<i>Zur Teleologie. Literaturnotizen . . . . .</i>	371
<i>Z&lt;ur&gt; T&lt;eleologie&gt; . . . . .</i>	371
<i>Die Teleologie seit Kant . . . . .</i>	372
<i>Naturphilosophisch . . . . .</i>	372
<i>Zweckmäßig . . . . .</i>	374
<i>Literaturnotizen . . . . .</i>	393
<i>Über die Universitätsphilosophie . . . . .</i>	395
<i>Nachbericht. Von Hans Joachim Mette. . . . .</i>	397
<i>Nachbericht zu den Philosophischen Notizen. Von Karl Schlechta . . . . .</i>	438